

„Er war stark, um Schwachen zu helfen“

SPD Erich Weiß erhält die Georg-von-Vollmar-Medaille

Kempten Für seine langjährigen Verdienste für die SPD und insbesondere die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) erhielt Erich Weiß jetzt die Georg-von-Vollmar-Medaille, die höchste Auszeichnung der Bayern-SPD.

Als Laudator würdigte der frühere Landtags- und Bundestagsabgeordnete Fritz Schösser den Einsatz von Weiß für eine gerechtere Gesellschaft: „Er hat in den letzten 40 Jahren nie vergessen, dass es Stärke braucht, um den Schwachen zu helfen. Und er war stark.“ Bereits als Betriebsratsmitglied von 1978 bis 2002 bei der Liebherr-Verzahntechnik trat er für die Interessen seiner Arbeitskollegen ein. Diese Erfah-

rung aus der Arbeitswelt brachte er in die SPD und die AfA-Arbeit ein. So war Weiß von 1978 bis 2013 aus der AfA nicht wegzudenken. Zuletzt war er Mitglied des AfA-Bundesvorstands und -Bundesausschusses. Die besonderen Leistungen von Weiß bestätigte auch AfA-Bundevorsitzender Klaus Barthel. Besonders in der Zeit der Hartz IV-Gesetze „war Erich an vorderster Front, um klare Kante dagegen zu zeigen“.

Weiß bedankte sich für die Auszeichnung bei den Genossen und vor allem bei seiner Familie, die ihm immer den Rücken freigehalten habe. „Ich war nicht einer der Brävsten, aber ich habe gekämpft“, fasste er seine Tätigkeit zusammen. (az)



Erich Weiß (rechts) wurde jetzt von der SPD und der AfA mit der Georg-von-Vollmar-Medaille ausgezeichnet. Links im Bild Klaus Barthel. Foto: Becker